

Einfaches Projekt: Pflege im WBSF					Projektnummer				
					Jahr	WAbt	Nr.	G'de	Revier
Beitragsgesuch/-abrechnung					2011	2	65	Lauenen	225

WAbt 2 Revier 225 Gemeinde Saanen Lokalname Pöschli, Parz. 1602, Pitishalte 1603

1 Angaben über Trägerschaft									
Name / Vorname <u>Einwohnergemeinde Lauenen</u>					zu Handen <u>Finanzverwaltung</u>				
Strasse <u>Mühlematte</u>					PLZ / Ort <u>3782 Lauenen</u>				
Postfach					Einzahlungsschein der Trägerschaft liegt bei <input checked="" type="checkbox"/>				

2 Lokalisierung der Flächen									
Mittelpunktkoordinaten x <u>588 370</u> y <u>143.50</u>					Höhe über Meer <u>1680</u>				
					GIS-ID <u>3454</u>				

3 Voranschlag / Abrechnung Grundpauschale	Massnahme	WZZ in%	Einheit	Pauschale CHF	Voranschlag		Abrechnung	
					Anzahl	Beitrag	Anzahl	Beitrag
Grundpauschale_B10	Pflanzungen		ha	4'400.00	0.58	2'552.00	0.58	2'552.00
Grundpauschale_B10	Pflanzungen	20	ha	5'200.00	2.17	11'284.00	2.17	11'284.00
			ha					
			ha					
			ha					
			ha					
			ha					
Sicherheitsholzerei								
Dreibeinböcke			Stk.	200.00				
Weiserfläche	Erstaufnahme		Stk.	1'200.00				
Weiserfläche	Folgeaufnahme		Stk.	600.00				
			ha		2.75	13'836.00	2.75	13'836.00

4 Trägerschaft: Eingabe des Gesuchs und generelle Bedingungen für die Ausrichtung der Beiträge									
Die Trägerschaft beantragt die Subventionierung der projektierten Arbeiten gemäss Ziffer 3					Ort <u>Lauenen</u> Datum <u>15.09.2011</u>				
1. Die Weisungen des KAWA müssen befolgt werden. 2. Die Massnahmen müssen fachgerecht ausgeführt werden; es muss fachkundiges Personal eingesetzt werden. 3. Die Zielsetzung darf durch nachteilige Nutzung (Waldweide usw.) und überhöhte Wildbestände nicht gefährdet werden. 4. Die Richtlinien und Sicherheitsbestimmungen der SUVA sind einzuhalten und die Arbeitssicherheit muss gewährleistet sein. 5. Einverständnis Waldbesitzer / sicherheitsverantwortliche Stelle oder Publikation.									

5 Der Revierförster									
Ort <u>Lauenen</u>	Datum <u>15.09.2011</u>	Der Revierförster <u>P. Rüthenbach</u>			Bemerkungen siehe Beilage <input type="checkbox"/>				

6 Zustimmung des Gesuchs durch die Waldabteilung (Original an Revierförster)									
Die Zustimmung zum Gesuch stellt keine Beitragszusicherung dar. Diese erfolgt erst durch die Genehmigung der Abrechnung und der Ausgabenbewilligung. Die Auszahlung der Beiträge erfolgt nach Massgabe der zur Verfügung stehenden Kredite.									
Ort <u>Spiez</u>	Datum <u>20.9.2011</u>	Die Waldabteilung <u>Chrigg</u>			Bemerkungen siehe Beilage <input type="checkbox"/>				

7 Ausführungsbestätigung des Revierförsters									
Die Arbeiten sind fachgerecht ausgeführt und die Beitragsberechtigung wird anerkannt und die Ausmasse gemäss Ziffer 3, Spalte Abrechnung, bestätigt.									
Ort <u>Lauenen</u>	Datum <u>08.11.2011</u>	Der Revierförster <u>P. Rüthenbach</u>			Bemerkungen siehe Beilage <input type="checkbox"/>				

8 Genehmigung der Abrechnung und Ausgabenbewilligung					9 Auszahlungskontrolle KAWA				
Beitragsberechtigte Fläche		Kantonsbeitrag			Datum <u>14.11.11</u>		Visum <u>KA</u>		
Ort <u>Spiez</u>	Datum <u>9.11.2011</u>	Die Waldabteilung <u>Chrigg</u>			Sachbearbeiter		Versand an WAbt		

Projektgrundlagen mit Nais Formular			Kanton Bern	Projektnummer		
				Jahr	WAbt	Nr.
1 Pflege- /Eingriffsfläche (Name/Ableitung/Bestandes- oder Parzellen-Nr. und Lokalname) <i>Wispile, Pöschli, Post, 1602 Saanen, Pittiswald, Post, 1603 Saanen (WBSF)</i>						
2 Ortsbezug						
Fläche Hektaren:	<i>0.58ha ohne H22, 2.17 mit</i> (Beilage: Planausschnitt 1:5000)			letzter Eingriff:	<i>1999</i> Jahr	
Beschreibung der Naturgefahren:						
Gefahrenprozess:	<input type="checkbox"/> Lawine	<input checked="" type="checkbox"/> Steinschlag	<input checked="" type="checkbox"/> Murgang	<input type="checkbox"/>		
Beschreibung des Schadenpotentials:						
Umschreibung:	Bemerkungen:					
Dorf / grosser Dorfteil	<input type="checkbox"/>					
Weiler	<input checked="" type="checkbox"/>					
Strasse / Bahn	<input checked="" type="checkbox"/>					
Einzelobjekt	<input checked="" type="checkbox"/>					
wichtige Zufahrtsstrasse	<input type="checkbox"/>					
Überbetriebliche Zielsetzung (RWP - Objektläppen)						
3 Planausschnitt 1 : 5000 (evtl. Skizze oder Plan als Beilage)						
4 Bemerkungen: <i>Ergänzungspflanzungen, Kiram, Kofel, Holzschläge</i>						
5 Zustimmung der betroffenen Fachstellen (TBA, FI, JI, NSI). In der Regel wird diese Zustimmung durch die WAbt eingeholt.						
Fachstelle		Datum	Unterschrift		Mitbericht vom	
Tiefbauamt (TBA)	<input type="checkbox"/>					
Fischereiinspektorat (FI)	<input type="checkbox"/>					
Jagdinspektorat (JI)	<input type="checkbox"/>					
Naturschutzinsektorat (NSI)	<input type="checkbox"/>					
6 Die Projektleitung:						
Ort:	<i>Saanen</i>		Datum:	<i>07.11.2011</i>		
		<i>Die Projektleitung: Z. Schierenbach</i>				

Ort: Lauenen

Datum: 21. Oktober
09. September 2011

Revierförster: R. Reichenbach

1. Standorttyp(en)

60 Typischer Hochstauden-Fichtenwald (Nadelwälder der subalpinen Stufe)

2. Naturgefahr + Wirksamkeit

Rutschungen, Erosion, Murgänge Entsteh.-gebiet / Gross / flachgründig

mittel

X gross

3. Zustand, Entwicklungstendenz und Massnahmen

Bestandes- und Einzelbaummerkmale	Minimalprofile: Standorttyp <i>Naturgefahr</i>	Zustand heute	Beurteilung wenn keine Massnahmen ausgeführt werden.			7. Etappenziel mit Kontrollwerten: Wird in 10 Jahren überprüft, spätestens:	
			in 50 Jahren		Wirkungsmaßnahmen		
			Entwicklung in 10	Zustand heute			
● Mischung - Art und Grad	Fi 70 - 100 % Vb, GEr Samenbäume - 30 %						
● Gefüge, vertikal - BHD Streuung	Genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. 2 verschiedenen Durchmesserklassen pro ha						
● Gefüge, horizontal - Deckungsgrad - Stammzahl - Lückenbreite	Rotten, allenfalls Einzelbäume <i>Lückengröße max. 6a bei gesicherter Verjüngung max. 12a / Deckungsgrad dauernd $\geq 40\%$ / Bei Übergängen im Standorttyp ist die Baumarten-Zusammensetzung des feuchteren, starker vernässten Typs anzustreben</i>						
● Stabilitätsträger - Kronenentwicklung - Schlankeheitsgrad - Zieldurchmesser	Kronenlänge mind. 2/3 Meistens lotrechte Stämme mit guter Verankerung, nur vereinzelt starke Hänger						
● Verjüngung - Keimbett	Alle 10 m (100 Stellen /ha) Moderholz vorhanden						
● Verjüngung - Anwuchs (10 bis 40 cm Höhe)	An mind. 1/3 der verjüngungsgünstigen Stellen Fichte und Vogelbeere vorhanden	Durch Hochstauden verhinderter Anwuchs (Vivian-Fläche)		Ergänzungspflanzungen, Austrichtern, Fi, Bah		ja	
● Verjüngung - Aufwuchs (bis und mit Dicke, 40 cm Höhe bis 12 cm BHD)	Mindestens 70 Verjüngungsansätze/ha (durchschnittlich alle 12 m) Mischung zielgerecht	Wenige überlebende Verjüngungsansätze		Aufwuchs von ev. Vb- vorwüchsen befreien			

sehr schlecht minimal ideal

4. Handlungsbedarf

ja

nein

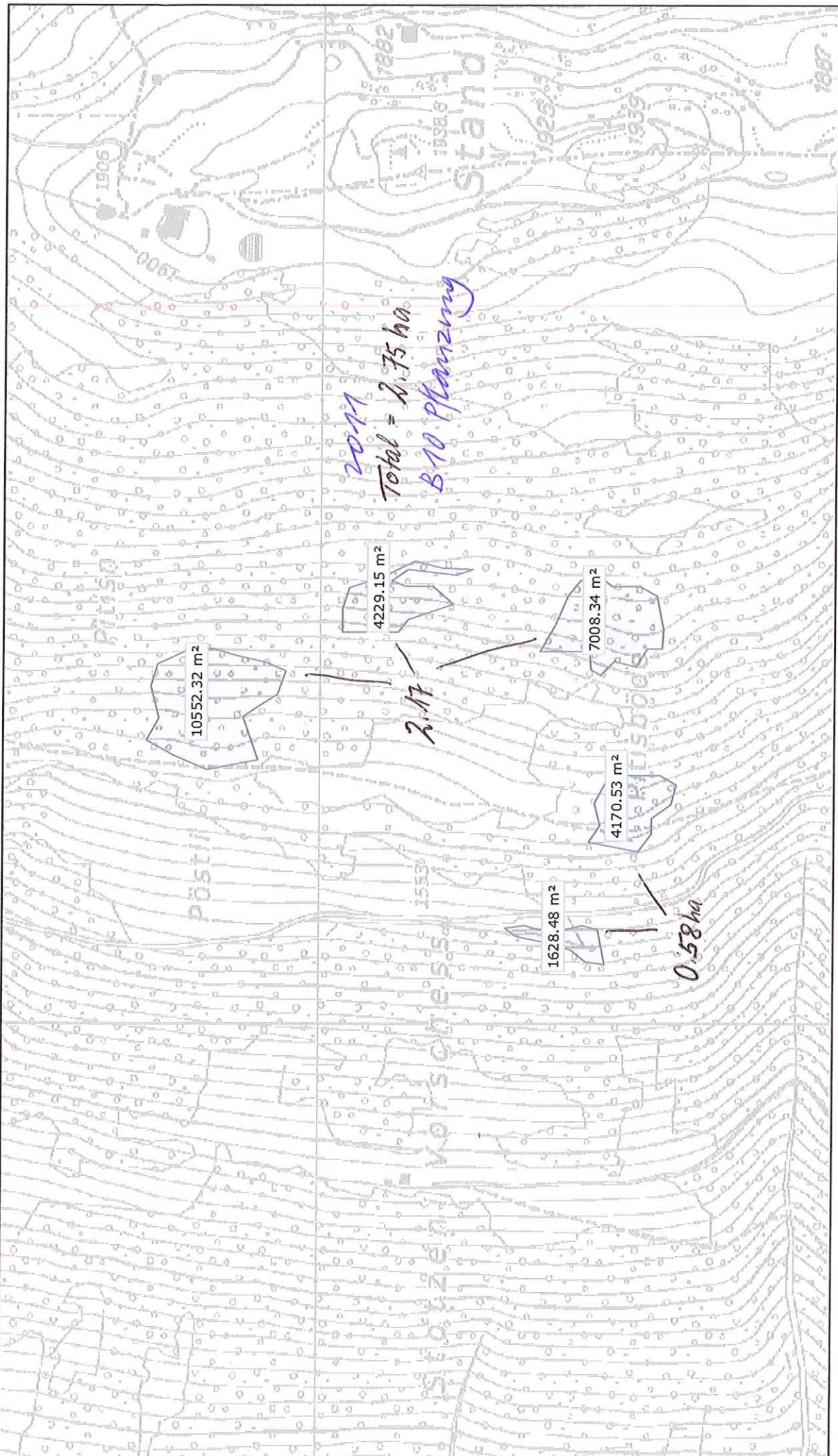
5. Dringlichkeit

6. Entwicklungsstufe
Massnahmen

Austrichtern
Jungwuchspflege
Dickungspflege
Ringeln
Stumpen

Stangenholzpfllege
Pflege stufiger Bestände
Rottengpfllege
Pflanzung
Pflege Niederwald

Holzerei
Holzerei ohne Verwertung
Holzerei mit angeordneter Bringung



Pflanzungen Pöschli-Pits halten

Bemerkungen:
Freier Text mit max. 120 Zeichen
Kartenherr:
Amt für Wald des Kantons Bern
Copyright:
© Kanton Bern / © swisstopo (5704000969) / © Tele Atlas, swisstopo

Detailierte Angaben zu Copyright und Legende sind dem verlinkten Dokument zu entnehmen:
http://www.map.apps.be.ch/pub/dokument/shk_de.pdf

Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Rechtlich verbindliche Auskünfte sind beim Kartenhersteller einzuholen.

Geoportal des Kantons Bern
Geoportal du canton de Berne
Géoportail du canton de Berne



Erstellt für Maßstab
1:50000
Erstellungsdatum
08.11.2011